



**Thomas Sieberichs**  
 Geburtsdatum: 9. Mai 1968  
 Geburtsort: Aachen-Burtscheid  
 Familienstand: verheiratet,  
 zwei Kinder (13 und 19 Jahre)  
 Beruf: Kranführer und -fahrer  
 Hobbys: Angeln, Campen, Motorsport

Foto: Privat

# „ICH MULL GERN UUS D’R LAMÄNG“

*Dem designierten Karnevalsprinzen ist Spontaneität wichtig*

**H**ier liegen Orden und TÜV-Berichte verteilt, dort baumelt die Duemjroefe-Uniform: Karneval ist bei Familie Sieberichs omnipräsent. Und das nicht erst, seit feststeht, dass Vater Thomas unter dem Motto *Mit Petri Heil im frühen Tau, Öcher Jecke angele an Wurm en Pau* in dieser Session das Narrenvolk regiert. „Dass es nun noch krasser wird, ist uns bewusst“, schmunzelt der Duemjroef, Meister der AAK-Wagenhalle und designierte Prinz. Maht nüüß, denn Karnevalsmuffel existieren in Familie Sieberichs nicht: „Schon meine Mutter war jeck ohne Ende, hat Sitzungen in der Pfarre Sankt Martin geleitet, Büttreden geschrieben. Meine Frau hat mich bestärkt, als ich mit meinem Freund Marcel Soltenborn bei einem Hamburg-Trip die Idee hatte, Prinz zu werden. Meine Tochter tanzt in der Duemjroefe-Jugendgarde, mein Sohn ist uniformiert. Also: alle pratschjeck!“

So steht die Familie hinter ihm, wenn er noch mehr Zeit als sonst in die Narretei investiert: Ist er nicht in prinzlicher Mission – „Wir haben schon im November rund 40 Auftritte!“ – oder für die Duemjroefe unterwegs, schaut er in der neuen Wagenhalle an der Liebigstraße nach dem Rechten: „An Aschermittwoch falle ich sicher in kein Stimmungsloch. Keine Zeit: Ich muss die Halle kehren!“ Vorher warten fünf spannende Wochen zwischen Proklamation am Samstag, 5. Januar, und Rosenmontag auf ihn. „Ich find’s super, dass die Session kurz und knackig ist“, sagt er und räumt mit Gerüchten auf: „Dass ich Prinz bin, hat nichts damit zu tun, dass die Duemjroefe zwei runde Geburtstage feiern. Der Zeitpunkt ist Zufall!“ Der Hofstaat hingegen nicht: „Alle Männer sind befreundet, bodenständige Typen mit Spaß und Freud am Karneval und in einem Verein aktiv.“ Ansonsten ist Spontaneität Trumpf: „Am liebsten mull ich uus d’r lamäng!“ pak

*Der Hofstaat: Thorsten Bleyer (Dombaumeister), Gustl Brammertz (Hofmarschall), Oliver Cremanns (Lennet Kann), Alwin Fiebus (Prinzenberater), Michael Foellmer (Till Eulenspiegel), Carsten Ganzauge (Mundschenk), Oliver Jacobs (Jokeb met et Fäißje), Boris Lenzen (Öcher Schängche), Marcel Meis (Wehrhafter Schmied), Wolfgang Pauels (Krippekratz), Thomas Römer (Noppeney), Helmut Rossbach (Herald), Marcel Soltenborn (Adjutant), Stephan Thiesen (Rittmeister).*

**11. 11. 2012 – was bedeutet dieser Tag für Sie?**

Sankt Martin. (lacht) Nein, ich freue mich sehr darauf, als designierter Prinz mit den Öchern unter freiem Himmel zu feiern. Ich kenne es, weil ich es jedes Jahr mache, aber jetzt stehe ich in einer neuen, einmaligen Rolle mit meinen Freunden da vorn, das ist total klasse.

**Karnevalist mit Leib und Seele: Würden Sie sich so nennen?**

Ja, auf jeden Fall. Viele schreiben ja „ein Urgestein“ oder so was, aber hallo: Ich bin erst 44! Was mir sehr bewusst ist: Karneval hat auch ernste und teure Seiten – neben den charmanten, lustigen.

**Was hat Aachen, was Ihnen keine andere Stadt bieten kann?**

Das Öcher Flair. Ich bin ein großer Fan der Altstadt. Egal, wo man hinkommt, ist man sofort willkommen und kommt ins Gespräch.

**Was halten Sie im Aachener Karneval für verbesserungswürdig?**

Wir brauchen viel mehr Nachwuchskräfte. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich mit ihren Talenten auf die Bühne trauen. Unentdeckte Kräfte müssen mutiger werden!

**Worauf freuen Sie sich als Prinz Thomas II. am meisten?**

Wir wollen es im besten Sinne *einfach* machen: Originalkostüme, Eigenproduktionslieder, kein durchgestyltes Konzept, dafür echte Freude und Authentizität. Ich freue mich besonders auf den selbstgemachten, den *kleinen* Karneval. Wir wollen Spaß bringen und haben – und Gutes tun: Mit unserer CD sammeln wir Geld für die Nele- und Hanns-Bittmann-Stiftung und das Aachener Klenkes Komitee.

**Wo sehen Sie den Öcher Fastelovvend in elf Jahren?**

Vom Organisatorischen her hoffe ich, dass man ihn nicht zu sehr mit Vorschriften und Gesetzen kaputt macht. Und dass das Schönste sich nie ändert: dass jeder Jeck überall herzlich willkommen ist.

*Weitere Karnevals-News und jecke Termine im Überblick finden BAD AACHEN-Leser auf den Seiten 30 bis 34.*